



“9 stille Signale - so erkennst du, was dein Hund dir verschweigt”

**Schmerzen erkennen, bevor dein
Hund sichtbar leidet.**

Diese Checkliste hilft dir, die Signale zu deuten -
mit nur 2 Minuten Beobachtung pro Tag.

Warum diese Liste so wichtig ist

**80% der Hundehalter:innen übersehen Schmerzen -
du bald nicht mehr.**

Hunde zeigen Schmerzen nicht durch Jammern oder Winseln - sondern durch kleine Veränderungen im Alltag.

Mit dieser Liste erkennst du 9 häufige Warnzeichen - auch wenn dein Hund noch fröhlich wirkt.

**So hilfst du deinem Hund rechtzeitig - statt erst,
wenn es schon zu spät ist.**

***“Je besser du Signale
erkennt, desto schneller
kannst du helfen”.***

„3 stille Schmerzsignale, die fast niemand erkennt“

1.

☐ 1. Häufiger Positionswechsel



Achte auf: mehr als 2–3 Wechsel in 5 Minuten



Hinweis auf Unruhe oder Schonhaltung – Liegen wird unangenehm

☐ 2. Schiefer Sitz („C-Sitz“)



Achte auf: Po nicht mittig, Hund kippt zur Seite



Typisch bei Rücken- oder Hüftbeschwerden – der Hund entlastet eine Seite

☐ 3. Schwerfälliges Aufstehen oder Hinlegen



Achte auf: Stöhnen, Nachsetzen der Hinterhand, Unsicherheit



Kann auf Schmerzen in Hüfte, Rücken oder Ellenbogen hinweisen.

„Beobachte das mal: 3 weitere Schmerzzeichen“

☐ 4. Treppen, Sofa oder Sprünge werden gemieden

💡 Achte auf: Zögern, Anlauf nehmen, Sprung abbrechen

🐾 Stoßbewegungen werden vermieden – häufig bei Gelenk- oder Rückenschmerzen

☐ 5. Veränderte Mimik

💡 Achte auf: Nach hinten gezogene Lippen, Blinzeln, verspannter Blick

🐾 Hunde zeigen Schmerzen oft im Gesicht – du musst nur genau hinschauen

☐ 6. Lecken oder Knabbern an bestimmten Stellen

💡 Achte auf: Wiederholtes Lecken an Pfoten, Flanken oder Gelenken

🐾 Kann Selbstberuhigung oder Reaktion auf inneren Schmerz sein

„Noch 3 Signale, die du kennen solltest“

☐ 7. Berührungen werden vermieden

💡 Achte auf: Rückzug, Kopf wegrehen, Körperstellen schützen

🐾 Typisches Schutzverhalten bei Schmerz – oft übersehen

☐ 8. Steifer Gang oder kurze Schritte

💡 Achte auf: „Unrundes“ Laufen, gewölbter Rücken, Rute steif getragen

🐾 Schonhaltungen im Gangbild verraten oft versteckte Schmerzen

☐ 9. Verhaltensänderung

💡 Achte auf: Rückzug, weniger Spiel, Reizbarkeit, weniger Appetit

🐾 Schmerzen verändern das Sozialverhalten – oft still und schleichend

✅ **Tipp:** Speichere dir diese Liste auf dem Handy – so kannst du sie beim nächsten Spaziergang direkt nutzen.

Heute anwenden – mit nur 2 Minuten Beobachtung

Dein Hund sendet jeden Tag Signale. Du musst sie nur wahrnehmen.

Teste jetzt direkt, wie viel du bereits erkennst – beim nächsten Spaziergang.

So geht's:

1. Beobachte deinen Hund **von hinten beim Gehen** – läuft er rund, locker, fließend?
2. Achte auf:
 - Starkes Wackeln der Hüfte nach links und rechts?
 - Kurze, steife Tritte?
 - Kaum Bewegung im Rücken?
 -
3. Nimm dir nur **2 Minuten Zeit** – und schau genau hin.

Tipp:

Notiere dir deine Beobachtungen auf dem Handy oder im Notizbuch.

Je öfter du hinschaust, desto besser wird dein Blick

***Gesundheit beginnt nicht in
der Behandlung - sondern im
Hinschauen."***

Dein nächster Schritt: Vom Sehen zum Verstehen 🙄

Mit der Checkliste hast du die ersten Schmerzzeichen erkannt – doch jetzt geht es darum, die Zusammenhänge zu verstehen.

Im **Mini-Workbook „Seh-Schärfer“** (7 €) erfährst du:

- ✅ wie du Beobachtungen aus dem Alltag richtig einordnest
- ✅ welche Bewegungsmuster auf Spannung hinweisen
- ✅ wann du handeln solltest – und wann Gelassenheit hilft

So bekommst du den Blick für das, was wirklich hinter der Bewegung deines Hundes steckt.

Klar, ruhig und fundiert – ohne Rätselraten.

Jetzt Workbook sichern



Bereit, deinen Blick zu schärfen?

“Hol dir jetzt das Mini-Workbook **„Seh-Schärfer“**
für nur **7 €** -
und beginne, deinen Hund mit
anderen Augen zu sehen.”

Seh-Schärfer holen



👉 Oder: Scanne den QR-Code hier auf der Seite mit deinem
handy und starte direkt.